

Aus- und Einblicke

SEITE 1

07. Januar 22

Freitag, 20.15 Uhr



Das Neue Evangelium

Politisches Passionsspiel von Milo Rau mit Yvan Sagnet, Marcello Fonte, Enrique Irazoqui, Maia Morgenstern.

CH 2020, 107 min, I/d

Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Apostel? Der Schweizer Regisseur Milo Rau kehrt in der süditalienischen Stadt Matera zu den Ursprüngen des Evangeliums zurück und inszeniert es als Passionsspiel einer Gesellschaft, die geprägt ist von Unrecht und Ungleichheit.

Ein Manifest der Solidarität der Ärmsten, ein filmischer Aufstand für eine gerechtere, menschlichere Welt.

Schweizer Filmpreis 2021: bester Dokumentarfilm

21. Januar 22

Freitag, 20.15 Uhr



Schwesterlein

Spielfilm von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond mit Nina Hoss, Lars Eidinger, Marthe Keller, Jens Albinus, Thomas Ostermeier

CH 2020, 99 min, D

Lisa, einst brillante Theaterautorin in Berlin, lebt nun mit ihrer Familie in der Schweiz. Ihr Bruder Sven, ein berühmter Schauspieler, erkrankt an einer aggressiven Form der Leukämie. Lisa will diesen Schicksalsschlag nicht hinnehmen und versucht alles, um das Leben ihres Zwillingbruders zu retten; sogar die eigene Ehe setzt sie aufs Spiel.

Schweizer Filmpreis 2021 für Film, Drehbuch, Kamera, Schnitt und Nebenrolle.

11. Februar 22

Freitag, 20.15 Uhr



Volevo Nascondermi

Biopic von Giorgio Diritti mit Elio Germano, Oliver Ewy, Leonardo Carrozzo, Pietro Traldi, Orietta Notari

IT 2020, 120 min, I/d

Antonio Ligabue (1899-1965) wird als uneheliches Kind einer Italienerin in Zürich geboren und wächst bei einer Pflegefamilie auf. Nachdem er früh Verhaltensauffälligkeiten entwickelt, wird er 1919 nach Italien abgeschoben. Der Bildhauer Mazzacurati bemerkt seine künstlerische Begabung, Anfang der 1960er-Jahre wird Ligabue auch von der Kunstwelt entdeckt. Seine Sehnsucht nach Liebe aber bleibt unerfüllt.

Berlinale 2021, Silberner Bär für Elio Germanos Darstellung

11. März 22

Freitag, 20.15 Uhr



Spagat

Drama von Christian Johannes Koch mit Rachel Braunschweig, Aleksey Serebryakov, Nellie Hächler, Masha Demiri

CH 2020, 110 min, Ov/d

In den Fallstricken einer Liebe.

Marina ist Lehrerin, verheiratet und hat eine Tochter. Sie unterhält eine heimliche Liebschaft mit Artem, der illegal in der Schweiz lebt, seine Tochter ist Marinas Schülerin. Eine Weile funktioniert alles reibungslos, doch ein kleiner Diebstahl löst eine Reihe verhängnisvoller Ereignisse aus. Heimlichkeit verwandelt sich in eine öffentliche Affäre.

Newsletter bestellen: www.kinolux.ch oder info@kinolux.ch

Kinofoyer LUX organisiert regelmässig Filmveranstaltungen und ergänzt das Kulturprogramm von KulturAffoltern www.kulturaffoltern.ch

Filmauswahl: Christian + Ursula Moser, Heidi Wacker

Grafik: Christian Rentschler, Hausen am Albis



Aus- und Einblicke

SEITE 2

24. März 22

Donnerstag, 20.15 Uhr



Die Adern der Welt

Familienfilm, Drama von Byambasuren Davaa mit Bat-Ireedui Batmunkh, Enerel Tumen, Yalalt Namsrai und v.a.

DE/MN 2020, 96 min, Ov/d

Der zwölfjährige Amra lebt mit seiner Familie in der mongolischen Steppe. Der Vater engagiert sich im Kampf gegen internationale Bergbauunternehmen, Amra dagegen träumt davon, bei „Mongolia's Got Talent“ als Sänger entdeckt zu werden. Ein tragischer Unfall ändert alles. Plötzlich muss Amra den Kampf seines Vaters fortsetzen. Er tut dies mit der Klugheit und der unbekümmerten Gewitztheit eines 12-jährigen Jungen ...

Oscar Nominierung 2021, bester Internationaler Film

25. März 22

Freitag, 20.15 Uhr



Master Cheng

Komödie von Mika Kaurismäki mit Anna-Maija Tuokko, Pak Hon Chu, Kari Väänänen

FIN/CHN 2019, 114 min, Finnisch/d

Auf der Suche nach einem alten Bekannten landet der chinesische Koch Cheng in einem abgelegenen Dorf in Lappland. Die Restaurantbesitzerin Sirkki bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche. Bald schon hat Cheng die Dorfbewohner nicht nur von so manchen Erkrankungen geheilt, sondern auch von seinem Essen überzeugt. Mit bisweilen erdigem Humor hat Mika Kaurismäki eine hoffnungsvolle Komödie geschaffen.

07. April 22

Donnerstag, 20.15 Uhr



The Father

Drama, Kammerspiel von Florian Zeller mit Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots

F/GB 2020, 98 min, E/d

Das unaufhaltsame Vergessen.

Anthony ist ein 80 Jahre alter Mann, der an fortschreitender Demenz leidet. Er will keine Hilfe annehmen und weigert sich, sein Schicksal anzuerkennen. Seine Verwirrung ist eindrücklich spürbar, da der Film fast ausnahmslos aus der Perspektive des Patienten gedreht ist.

2021 Oscars in 6 Kategorien

20. Mai 22

Freitag, 20.15 Uhr



Ich bin dein Mensch

Komödie von Maria Schrader mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller

DE 2021, 105 min, D

Alma ist Wissenschaftlerin. Um Forschungsgelder zu bekommen, nimmt sie an einer Studie teil: Sie soll drei Wochen mit Tom zusammenleben, einer Maschine mit künstlicher Intelligenz.

Mit viel Ironie und pointierten Dialogen ist Maria Schrader eine ebenso unterhaltsame wie tief sinnige Komödie um Fragen der Liebe, der Sehnsucht und des Menschseins gelungen.

Berlinale 2021: Silberner Bär für beste Darstellerin.

Eintrittspreise: Einzeleintritt 14 Franken
Eintritt für Jugendliche bis 20 Jahre 7 Franken
Jahrespass 120 Franken
Mitgliedschaft beim Verein Kinofoyer LUX 60 Franken
(inbegriffen sind zwei Eintritte)

Detaillierte Informationen zu den Mitgliedschaften:
www.kinolux.ch
Kino-Gutscheine erhalten Sie an der Abendkasse
oder online.
Kinofoyer LUX nimmt keine Reservationen entgegen.

